

worden/nicht verschmitten ist/welches man auch nicht mit Wasser gebadet hat / noch mit Salz gerieben/das es sauber würde/ 2c. Über dis elende Adams Bild seufftet auch der H. Job/wenn er spricht: Wenn ich mich gleich mit Schnee Wasser wüsche/ vnd reinigte meine Hände mit dem Brunnen / so werden mir doch meine Kleider scheußlich anstehen/ Job. 9. v. 3.

Job. 9.
Des ersten
Adams
Elends Bild

1.
An der Seelen
und am
Gemüth.
1. Cor. 2.

Auff das wir aber dis elende Adams Bild / vnd dessen grossen Schaden vnd äusserstes Verderben desto baß verstehen mögen / ist dasselbe zweyerley weise zu betrachten.

Denn 1. an der Seelen / am Gemüth / vnd allen innerlichen Kräfften finden wir eine scheußliche Larve. Sintemal im Verstande des Menschen grosse Blindheit vnd Unwissenheit/ insonders in geistlichen vnd göttlichen Sachen gespüret wird. Wie auch S. Paulus 1. Cor. 2. bezeuget: Der natürliche Mensch vernimmet nicht/was des Geistes Gottes ist / es ist ihm eine Thorheit / er kans nicht begreifen. Auß welcher Blindheit auch so viel Kotten / Secten vnd Kekerereyen herkommen / 2c.

Genes. 6.

Rom. 7.

Job. 7.

An dem Willen des Menschen spüret man allerhand böse verdämlliche Zuneigungen: Sintemal alles richten vnd trachten der Menschen Herzen nur böse ist immerdar / Genes. 6. v. 5. Woraus denn mancherley Sünden vnd vnordentliches Leben herrühren vnd erwachsen; Wie Christus Matth. 15. bezeuget. Also / das daher dis Adams Bild auch ein sündhaftes Bilde ist. Welches auch die Wiedergeborenen bekennen müssen / vnd mit S. Paulo sprechen Rom. 7. v. 23. Ich sehe ein ander Geseß in meinen Gliedern/das da wider strebet dem Geseß in meinem Gemüthe / vnd nimmet mich gefangen in der Sünden Geseße / welches ist in meinen Gliedern/ 2c. Item/ Ich weiß/ das in mir/das ist/in meinem Fleische nichts gutes wohnet/ 2c. Im Bewissen des Menschen spüret man vielfältig schwere Anfechtungen/ allerhand trawrige Gedancken/ Zweifel/ vnd offte Verzweiflung. Wie auch der heilige Job klaget / cap. 7. Ich habe wol ganze Monden vergeblich gearbeitet / vnd elender Nacht sind mir viel worden. Wenn ich mich legte / sprach ich / wenn werde ich aufstehen? Vnd darnach rechnete ich / wenns Abend wolte werden. Wenn ich gedachte / mein Bette soll mich trösten / mein Lager soll mich

mirs